

OVR – Beratungsring für den ganzen Norden

Dr. Karsten Klopp¹, Felix Koschnick²

¹ Leiter ESTEBURG-Obstbauzentrum Jork, ² Leiter Versuchsstation Beerenobst Langförden



Karsten Klopp

Felix Koschnick

Der Obstbauversuchsring des Alten Landes ist nunmehr der größte Beratungsring Nordeuropas.

Mit dem Jahreswechsel 2015/2016 hat sich der Obstbauberatungsring Südoldenburg e.V. aufgelöst und seinen Mitgliedern empfohlen, für die Kontinuität in der Beratung Mitglied im Obstbauversuchsring zu werden, eine Empfehlung, dem fast 100% der Betriebe nachgekommen sind.

Dieser Entwicklung vorangegangen war ein umfangreicher Diskussionsprozess zwischen beiden Beratungsringen. Vorrangig ging es zunächst um die Zukunftsgestaltung des Versuchswesens Beerenobst, den Erhalt des Standortes der Versuchsstation in Langförden und die Beteiligung beider Ringe an den Kosten von Forschung und Beratung. Wiederholte Sitzungen der geschäftsführenden Vorstände beider Beratungsringe hatten auch Themen wie die gemeinsame Gestaltung der Beratungsveranstaltungen und die Beteiligung der jeweiligen Mitglieder auf dem Programm. Es wurde auch über ein einheitliches Vorgehen mit den jeweils korrespondierenden Mitgliedern debattiert und abgestimmt. Die Treffen führten sukzessiv zu der Erkenntnis, dass sich beide Ringe bereits näher waren als gedacht. Eine gemeinsame Zukunftsgestaltung wurde nun ins Auge gefasst. Es ging um die aktuelle Beratungssituation im Beerenobst im gesamten norddeutschen Raum, die Spezialisierung der Berater, die Aus-

bildung und Nachfolge zukünftiger Berater, die Beitragsentwicklung und die differenzierte Kostenbeteiligung beitragszahlender beerenobsterzeugender Mitglieder.

Im Oktober 2015 fand die entscheidende vorbereitende Sitzung der geschäftsführenden Vorstände beider Beratungsringe in den Räumlichkeiten des Wirtschaftsverbandes Gartenbau e.V. in Bremen statt. In dieser Sitzung wurde der Grundstein für die noch engere Kooperation beider Ringe gelegt, die schließlich nach umfangreichen Vertragsgesprächen zur Wahrung beiderseitiger Interessen in dem Zusammenführen aller Mitglieder in einem Beratungsring mündete. Die erste Informationsveranstaltung für die Südoldenburger Ringmitglieder fand am 16.11.2015 statt, gefolgt von der außerordentlichen Mitgliederversammlung des OBR Südoldenburgs am 17.12.2015. Auf dieser Versammlung, die unter Beteiligung beider Verhandlungsvertreter der Beratungsringe stattfand, wurde durch die Mitglieder des Obstbauberatungsrings Südoldenburg e.V. einstimmig die Fusion der beiden Beratungsringe befürwortet. Der Weg dazu führte formal über die Auflösung des Obstbauberatungsrings Südoldenburg e.V. zum 31.12.2015. Der Übergang der Mitglieder des OBR wurde am 31.03.2016 abgeschlossen. Obstbauberater Albert Nordmann wechselte zum 01.01.2016 als Berater zum OVR in das Team der Bee-

renobstberatung unter Leitung von Tilman Keller. Er bleibt weiterhin in der Region Südoldenburg für die Beratung verantwortlich zuständig. Die Beratung für Kern- und Steinobst erfolgt seit diesem Jahr durch den Obstbauberater und Teamleiter Kernobstberatung Joerg Hilbers. Augustinus Moormann und Reinhard Bührmann sind als neue Vorstandsmitglieder des OVR auf der diesjährigen Mitgliederversammlung gewählt worden und repräsentieren die Region Südoldenburg.

Mit dieser Fusion können wir heute mit Stolz darauf verweisen, dass die Zusammenschlüsse der zwei Beratungsringe Niedersachsens und des Beratungsrings Schleswig-Holsteins zwei Jahre zuvor dazu geführt haben, dass wir heute der größte Obstbauberatungsring Nordeuropas sind. Repräsentiert werden heute 1.000 Mitgliedsbetriebe und mit ihnen 17.000 ha erwerbsobstbauliche Kulturfläche, die sich aus 30% Beeren-, 60% Kern- und 10% Steinobst zusammensetzen. Und wir haben zur Unterstützung des obstbaulichen Berufstandes das Know-How der Forschung und Ausbildung am ESTEBURG-Obstbauzentrum Jork. Last but not least unterstützen wir unsere ehrenamtlich tätigen Obstbauern in allen bedeutenden politischen und berufsständischen Gremien Deutschlands zum Wohle des deutschen Obstbaus. 

